

2368

4. Januar 1940.

7 / 40

Herrn Professor Dr. Hans Hirsch

Vereinbarung.

Zwischen dem Präsidenten des Reichsinstituts für Ältere deutsche Geschichtskunde, Herrn Professor Dr. E. S t e n g e l in Berlin einerseits und Herrn Dr. Erich L i n d e c k in Wien andererseits ist folgende Vereinbarung getroffen worden:

Herr Dr. L i n d e c k übernimmt im Auftrage des Reichsinstituts zur Veröffentlichung im Rahmen der Monumenta Germaniae historica die Ausgabe der „Wiener Städtchronik“ der Jahre 1454 - 1467; (er wird dabei von Herrn Professor Dr. Otto B r u n n e r beraten werden.) Als Vergütung wird der Bearbeiter nach Abschluß des Druckes der Ausgabe ein noch festzusetzendes Bogenhonorar erhalten.

Die Vereinbarung kann beiderseits mit 6-wöchentlicher Frist gekündigt werden.

Im Falle der Kündigung verbleiben sämtliche im Auftrage des Reichsinstituts entstandenen wissenschaftlichen Vorarbeiten und Ausarbeitungen Eigentum des Reichsinstituts; der Bearbeiter erhält diesfalls eine seinem Arbeitsaufwand entsprechende Vergütung.

Der Herausgeber verpflichtet sich, über den Fortgang der Ausgabe zum 1. IV. des Jahres Bericht zu erstatten.

Berlin, den

Wien, den

Hand, von einem andern Text kopiert, dann aber von anderer Hand nach dem Text von H korrigiert. H fehlt heute der größte Teil der "Ungarischen Chronik" und der "einige Blätter der "Kärntner", wie auch der "Oesterr. Chronik", was in W alles vorhanden ist, so daß die Abschrift zu einer Zeit erfolgt sein muß, da H noch vollständig war. Auch W ist nicht Original, wie F. v. Ardenne (Arch. f. Ost. Gesch. 48, 1872, S. 492) ebenfalls angenommen hat. Es finden sich mehrfach Lücken, offenbar durch Abirren des Auges entstanden, die dann übrigens in W genau so wiederkehren. Nach Schrift und Wasserzeichen dürfte H der 1. Hälfte, W dem Ende des 16. Jhdts. angehören.

266  
r 1943.

t's  
rei-  
ne  
ik

II  
=  
n  
t  
#  
=  
t,  
e